



Pflegehinweise zur Selbsthilfe Radwechsel

Um Ihnen die Pflege Ihrer Rad-Nabe Verbindung zu erleichtern und eventuell auftretende Fragen zu beantworten, haben wir die folgenden Pflegehinweise nach Themenkreisen zusammengestellt:

Definition „korrosionsfrei“

„Korrosionsfrei“ bedeutet im nachfolgenden Zusammenhang: keine Rostnarben, keine anhaftenden Rostschichten. Leichte Anrostungen („Flugrost“) sind zulässig.

Räder und Radnabe

Die Anlageflächen der Räder und der Radnabe müssen sauber, eben, korrosionsfrei, schmiermittelfrei und trocken sein.

Tragen Sie keine Korrosionsschutzmittel auf die Anlageflächen der Räder und Radnaben auf!

Beim Nachlackieren von Rädern ist darauf zu achten, dass die Schichtdicke der Lackschicht an den Anlageflächen (auch als Spiegelflächen oder Flansche bezeichnet) nicht mehr als 65 µm betragen darf.

Radbolzen

Radbolzen und deren Gewinde dürfen nicht beschädigt und müssen korrosionsfrei sein.

Gewinde der Radbolzen müssen sauber sein.

Radbolzen mit Rostnarben oder anhaftenden Rostschichten am Radbolzenschaft müssen erneuert werden.

Radmuttern

Die Anlageflächen der Radmuttern (Druckteller) müssen sauber, eben, korrosionsfrei, schmiermittelfrei und trocken sein. Die Gewinde dürfen nicht beschädigt und müssen korrosionsfrei sein.

Gewinde der Radmuttern müssen sauber sein.

Die Druckteller der Radmuttern müssen leicht beweglich sein.

Erforderlichenfalls die Reibfläche zwischen Radmutter und Druckteller einölen („ein Tropfen“) oder Radmuttern erneuern.

Montage

Rad über zwei Zentrierhülsen auf die Radbolzen aufsetzen.

Radmuttern aufschrauben und mit etwa 100 Nm bis 200 Nm über Kreuz anziehen.

Das Ansetzen der Radmuttern und das Aufschrauben auf die ersten Gewindegänge muss von Hand erfolgen (nicht mit einem Druckluft- oder Elektroschrauber).

Prüfen Sie, ob das Rad richtig auf der Radnabe sitzt. Anschließend Zentrierhülsen abnehmen und die restlichen Radmuttern mit etwa 100 Nm bis 200 Nm anziehen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf die Räder und ziehen Sie die Radmuttern mit vorgeschriebenem Anziehdrehmoment (siehe Betriebsanleitung) über Kreuz fest.

Das Festziehen der Räder muss von Hand mit einem Drehmomentschlüssel erfolgen (nicht mit einem Druckluft- oder Elektroschrauber).

Reifenluftdruck kontrollieren und erforderlichenfalls korrigieren.

Evtl. Fahrer darauf hinweisen, dass die Räder nachzuziehen sind. Dazu Aufkleber oder Hinweiskarte im Sichtbereich des Fahrers anbringen.

Nachziehen

Ziehen Sie nach mindestens 50 km bis etwa 150 km Fahrstrecke die Radmuttern mit vorgeschriebenem Anziehdrehmoment über Kreuz nach.

Wenn der erste Anzug korrekt ausgeführt wurde lassen sich dabei die Radmuttern nicht oder nur geringfügig nachziehen.

Falls deutliche Nachzüge möglich sind, wenden Sie sich bitte unverzüglich an die nächste MAN Niederlassung.